

Hohes Niveau beim RuF

Der **Start** in die Turniersaison 2011 ist dem Reit- und Fahrverein Hünxe geglückt. Auf dem Gutshof Glückauf richtete er eine **Ponytalentsuche** aus, die am ersten Tag bei der Dressur **mehr Besucher** anlockte denn je. Und auch mit seinen sportlichen Leistungen **überzeugte** der Nachwuchs

VON SEBASTIAN MÜHLEIS

HÜNXE Nein, so recht erklären konnte sich auch Pressesprecherin Christina Skoeries den großen Zulauf der Ponytalentsuche des Reit- und Fahrvereins Hünxe auf dem Gutshof Glückauf nicht. „Wir haben uns gefragt, wie das kommt, haben aber keine Antwort gefunden. Aber es ist natürlich toll, solch einen Zulauf zu haben – wir haben noch nie so ein volles Haus gehabt“, erklärte sie vorgestern nach den Dressurwettbewerben. Und auch gestern beim Springen war die Halle wieder gut besucht – und das Niveau ähnlich hoch wie das am Vortag.

„Alles, was Rang und Namen hat“

„Im Prinzip war hier alles versammelt, was Rang und Namen hat“, berichtete Skoeries garniert mit dem Hinweis, dass das Turnier eine Pflichtveranstaltung für alle Kaderreiter ist. „Hier können sich die Reiter für einen Sichtungslauf qualifizieren, dessen zweiter



Ganz konzentriert ging **Jill Christin Neumann** aus Brünen mit ihrem Pferd Violino Priemo ihre Aufgabe in der Dressurprüfung der Klasse L an. RP-FOTO: JÖRG KAZUR

INFO

Entspannt

Mit viel Interesse verfolgte **Gisela Hinnemann**, Frau von Ex-Weltmeister und -Bundestrainer Johann Hinnemann die Wettbewerbe auf dem Gutshof Glückauf. Den sechsten Platz, den **Annika Rühl** mit Hinnemanns Pferd Tom H in der Stilspringprüfung der Klasse E belegte nahm die ehemalige Landtagsabgeordnete gelassen hin – Leistungsschwankungen seien in diesem Alter normal.

Teil in Kronberg stattfindet. Dort geht es um Plätze, um beim Preis der Besten mitreiten zu können.“

Daher war es nicht verwunderlich, dass etwa Lena Charlotte Walterscheid startete, die von der Europameisterschaft im Vorjahr mit drei Medaillen zurückgekehrt war. In der Dressurprüfung der Klasse L

FEI setzte sie sich auf Equestricons Lord Champion vor der Hünxerin Saskia Neuland auf Danny H 2 durch. Einen ersten Platz holte Sophia Heußen auf Phil 39 für den Ausrichter im Ponystilspringwettbewerb der Klasse E.

Zufrieden mit dem Turnierverlauf und den Leistungen des Nach-

wuchses war nicht nur der Ausrichter, sondern auch Bundes- und Landesjugendwartin Heidi van Thiel und Landestrainer Adolf Vogt. Hatte Vogt im Vorjahr noch moniert, dass die Decke an guten Reitern mit guten Pferden dünner wird, so habe sich diese Lage wieder stabilisiert. „Das Niveau speziell bei

der Dressur war deutlich höher als in den vergangenen beiden Jahren. Und auch die Springer sind auf einem guten Weg“, resümierte Vogt, der auch die Veranstaltung an sich lobte: „Es ist schön, dass wir dieses Turnier hier haben, hier können wir sehen, wie der Stand der Reiter Anfang des Jahres ist.“